

Brustkrebs- Früherkennung

Informationen zum
Früherkennungsprogramm
BEJUNE



Brustkrebs in Zahlen

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen.

Jedes Jahr erkranken in der Schweiz etwa 6'600 Frauen an Brustkrebs, 1'400 sterben daran.

Eine häufige Krebsart



**Jede achte Frau erkrankt
im Laufe ihres Lebens an
Brustkrebs.**

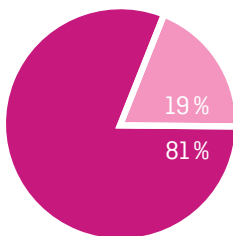
Quelle: Organe national d'enregistrement du cancer (ONEC — 2017-2021)

89 % der Frauen leben 5 Jahre nach der Diagnose noch.

Quelle: [liguecancer.ch](https://www.liguecancer.ch) (2025)

Auch Männer können an Brustkrebs erkranken, dies ist jedoch sehr selten. In der Schweiz erkranken jährlich etwa 60 Männer an Brustkrebs, 10 sterben daran.

Das Risiko steigt mit zunehmendem Alter



- Brustkrebserkrankungen, die vor dem 50. Lebensjahr entdeckt werden
- Brustkrebserkrankungen, die nach 50 Jahren entdeckt werden

Quelle: ONEC — 2017-2021

Brustkrebsvorsorge: Was ist das?

- Die Früherkennung zielt darauf ab, Brustkrebs in einem frühen Stadium zu erkennen, bevor Symptome auftreten und er leichter zu behandeln ist.
- Die Früherkennung erfolgt mittels Mammografie.** Dabei handelt es sich um eine Röntgenuntersuchung der Brüste. Diese wird **Frauen ab 50 Jahren alle zwei Jahre** empfohlen.

Vorteile, Nachteile und Grenzen der Früherkennung

Wie alle medizinischen Untersuchungen hat auch die Mammografie-Früherkennung Vor- und Nachteile. Die Teilnahme am Früherkennungsprogramm ist eine persönliche Entscheidung. Es ist wichtig, sich zu informieren, um eine Entscheidung treffen zu können.

Vorteile

- Die Mammografie ermöglicht in der Regel eine frühzeitige Erkennung von Krebs. Dies erhöht oft die **Heilungschancen** und trägt dazu bei, das Risiko, an Brustkrebs zu sterben, zu verringern.
- **Die Behandlung kann weniger schwerwiegend sein**, wenn der Krebs früh erkannt wird.
- Im Rahmen des Vorsorgeprogramms:
 - Es gelten strenge **Qualitätsstandards**, insbesondere die Auswertung der Mammografien durch zwei oder drei Radiologen, was die Zuverlässigkeit der Diagnose erhöht.
 - **90% der Kosten werden** von der Grundversicherung **übernommen**. Sie unterliegen nicht der Franchise.
 - Die Analyse der gesammelten Daten **verbessert das Wissen über die Wirksamkeit** der Früherkennung.

Nachteile

- Die Untersuchung kann **unangenehm** sein. Die Brust wird einige Sekunden lang zwischen zwei Platten zusammengepresst, um ein gutes Bild zu erhalten und die Strahlenbelastung zu reduzieren.
- Die Untersuchungen und das Warten auf die Ergebnisse können **belastend** sein.
- Bei einer Mammografie wird man einer geringen Dosis Röntgenstrahlung ausgesetzt, das Gesundheitsrisiko ist jedoch unbedeutend.
- Ein **falsch positives Ergebnis** bedeutet, dass die Mammografie eine Anomalie zeigt, aber weitere Untersuchungen später ergeben, dass es nicht Krebs ist. Es handelt sich um einen Fehlalarm.
- **Risiko einer Überbehandlung:** Bei der Diagnose von Krebs ist es schwierig, mit Sicherheit vorherzusagen, wie er sich entwickeln wird. Einige Tumore, die sich sehr langsam entwickeln, werden vorsichtshalber behandelt, obwohl sie die Gesundheit niemals beeinträchtigt hätten.



Grenzen

- Manche Krebsarten sind auf den Bildern nicht sichtbar oder entwickeln sich zwischen zwei Untersuchungen. In bestimmten Fällen kann ein Krebs somit bei einer Mammografie nicht erkannt werden. Deshalb ist es wichtig, die Untersuchung alle zwei Jahre zu wiederholen.
- Die Mammografie-Untersuchung verhindert das Auftreten von Brustkrebs nicht.
- Durch die Früherkennung kann Krebs oft frühzeitig erkannt werden, aber manche Krebsarten sind nach wie vor schwer zu behandeln.

Vorsorgeuntersuchung: Für wen und wann?

Haben Sie eines dieser Symptome an einer Brust ?

	Ja	Nein
Einen Knoten	☐	☐
Anhaltende Schmerzen	☐	☐
Ausfluss aus der Brust	☐	☐
Veränderungen der Haut oder der Form der Brust	☐	☐

Haben Sie eine persönliche oder familiäre Vorgeschichte ?

	Ja	Nein
Persönliche Vorgeschichte von Brustkrebs	☐	☐
Brustkrebs in der Familie (Eltern, Geschwister, Kinder)	☐	☐
Eine Brustkrankheit, die überwacht werden muss	☐	☐
Erhöhtes genetisches Brustkrebsrisiko (z. B. BRCA)	☐	☐

Haben Sie alle Fragen mit **NEIN** beantwortet ?

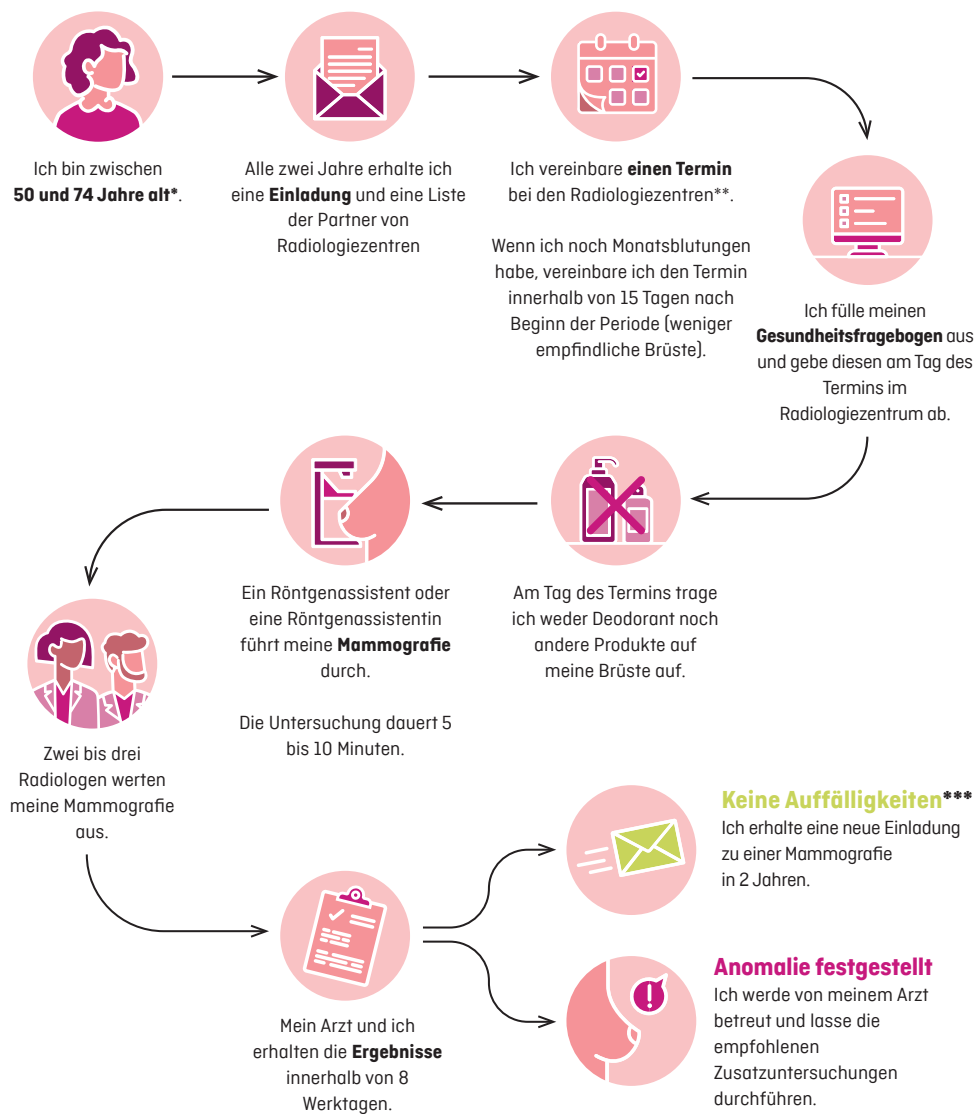
✓ Sie können sich im Rahmen des Programms untersuchen lassen, wenn:

- Sie eine Frau **im Alter von 50 Jahren oder älter** sind;
UND
- Sie wohnen **in einem der Kantone Jura, Neuenburg oder Berner Jura**, unabhängig von Ihrer Staatsangehörigkeit oder Aufenthaltsgenehmigung; oder Sie sind **Grenzgängerin**, arbeiten oder haben in den Kantonen des BEJUNE-Raums gearbeitet und sind nach **KVG versichert**.

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit **JA** beantwortet?

? **Fragen Sie Ihren Arzt**, ob die Vorsorgeuntersuchung für Sie geeignet ist.

Wie läuft meine Vorsorgeuntersuchung im Rahmen des programms ab?

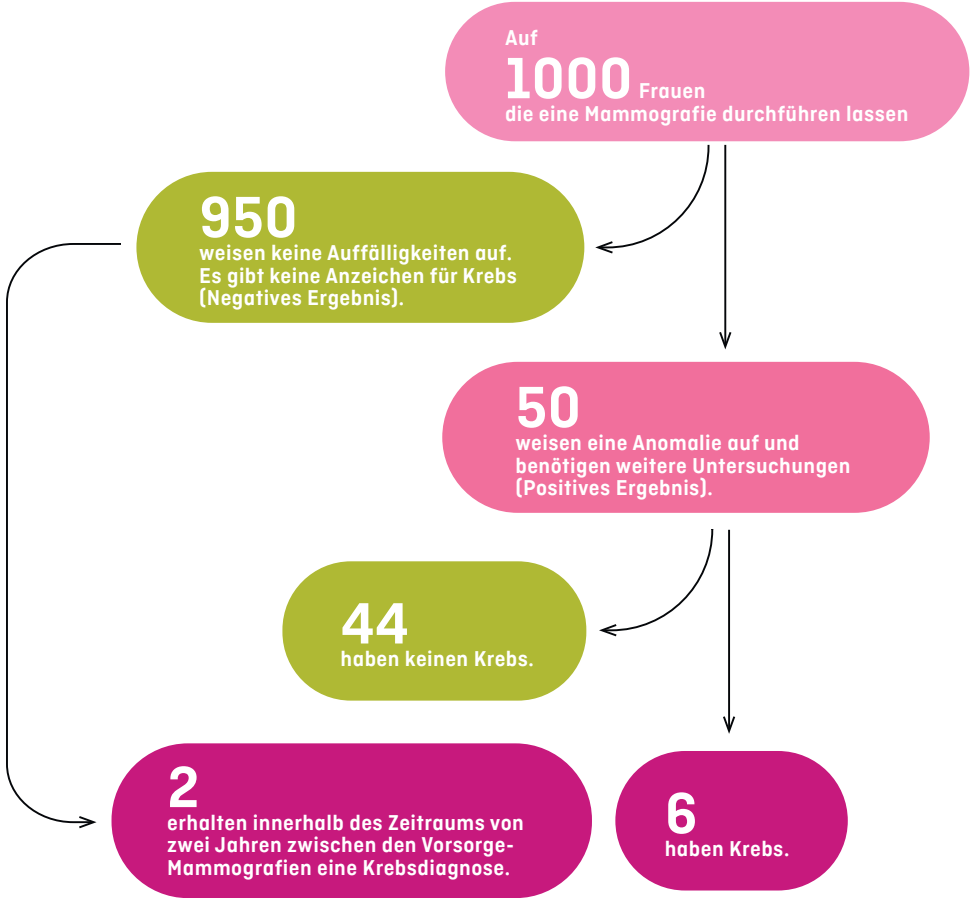


*Nach 74 Jahre bekomme ich keine Einladung mehr, kann aber eine Einladung durch direktem Kontakt mit dem Programm beantragen.

** Wenn ich eine weibliche Technikerin haben möchte, sage ich dies bei der Anmeldung.

*** In bestimmten Situationen wird eine zusätzliche Untersuchung empfohlen, da die Bilder schwer zu interpretieren sind. Dies kann der Fall sein, wenn Sie dichtes Brustgewebe oder Implantate haben.

Wie sind die Ergebnisse der Früherkennungsuntersuchungen in der Schweiz ?

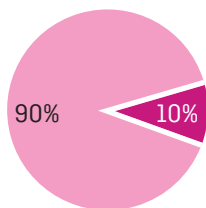


**Zwischen zwei Vorsorgeuntersuchungen achte ich aufmerksam auf meine Brüste.
Ich konsultiere meinen Arzt, wenn ich eine ungewöhnliche Veränderung bemerke.**

Gerundete Zahlen, genauen Zahlen sind im Bericht: Braendle K, Zwahlen M, Bulliard J-L. Breast cancer screening programs in Switzerland, 2019-2021. Lausanne, Unisanté – Centre universitaire de médecine générale et santé publique, 2024 [Raisons de santé 356].

Wie viel kostet mich eine Vorsorgeuntersuchung im Rahmen des Programms?

Die Grundversicherung (KVG) übernimmt 90% der Gesamtkosten der Mammografie, wenn diese im Rahmen des Früherkennungsprogramms durchgeführt wird.



Die Versicherung schickt mir eine Rechnung für die restlichen 10% (weniger als 20 CHF). Die genauen Kosten sind in der Einladung und auf der Website depistage-bejune.ch/sein angegeben.

Wenn ich im Kanton Jura wohnhaft bin, wird dieser Betrag von den öffentlichen Ämtern übernommen.

Es ist keine Franchise zu zahlen.

Zusätzliche Untersuchungen

Sind zusätzliche Untersuchungen erforderlich, werden diese außerhalb des Vorsorgeprogramms durchgeführt. Die Kosten werden gemäß den üblichen Bedingungen Ihres Versicherungsvertrages übernommen.

Weitere Informationen



depistage-bejune.ch/sein

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre der Begriff «Frau» unabhängig von der Geschlechtsidentität verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Association pour le dépistage du cancer BEJUNE
depistage-bejune.ch - 032 422 58 06

Ihrem Arzt

Swiss Cancer Screening
swisscancerscreening.ch

Ligue jurassienne contre le cancer
jura.liguecancer.ch

Ligue neuchâteloise contre le cancer
liguecancer-ne.ch

Ligue bernoise contre le cancer
berne.liguecancer.ch

Ligue suisse contre le cancer
liguecancer.ch



**DÉPISTAGE DU CANCER
DU SEIN BEJUNE**

Association pour le dépistage du cancer BEJUNE

Rue des Moulins 12
2800 Delémont
032 422 58 06
info@adc-bejune.ch
depistage-bejune.ch

Un programme sur mandat: